

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

142 (23.5.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:  
Direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Trägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:  
die einhaltige Zeitschrift  
ober deren Raum 15 Bfg.  
Nachtzeitung 40 Pfennig.  
Sofortanzeigen billiger.  
Nachtzeitung nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion: Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Zweites Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 23. Mai 1911 108. Jahrgang Nummer 142

## Reichsdeutscher Mittelstands-Verband.

Eine Deputation des Ausschusses zur Gründung eines Reichsdeutschen Mittelstands-Verbandes wurde vom Staatssekretär des Innern Dr. Delbrück in längerer Audienz empfangen. Die Dankesworten für den Empfang, der wohl als ein Zeichen dafür angesehen werden dürfte, daß die Regierung der Mittelstandsbewegung größere Beachtung als bisher entgegenbringen wolle, überreichte Architekt Höhne (Leipzig) dem Staatssekretär zwei Denkschriften. Während die eine die Forderungen des Detailhandels enthält, handelt die andere, die von dem Bürgermeister Dr. Eberle (Nossen) begründet ist, von dem Grundgedanken des angemessenen Preises. Die Mittelstandspolitiker glauben, daß dieser berufen sein wird, in ihrer Bewegung die gleiche Rolle zu spielen wie das ehrne Lohngeßel in der Arbeiterbewegung. Sie fordern von Staat und Gemeinden, für das private Wirtschaftsleben insofern vorbildlich zu wirken, daß sie den Mindestpreis, der trotz aller Vorschriften der neuen Submissionsordnungen noch herrscht, völlig beseitigen durch die Aufstellung des natürlichen und einfachen Grundgesetzes des angemessenen Preises.

Staatssekretär Delbrück erklärte, die Deputation könne versichert sein, daß er die beiden Denkschriften einer gründlichen Prüfung unterwerfen und gegebenenfalls als wertvolles Material benutzen werde.

In einer hierauf folgenden Sitzung des Ausschusses im Kaiserhof wurden der Organisationsplan des Verbandes und ein demnachst zu erlässender Aufruf entworfen, an dessen wissenschaftlicher Durcharbeitung u. a. auch Professor Kufhold beteiligt sein wird. Ferner wurde beschloffen, die Vorsitzenden der größeren Mittelstandsvereinigungen aus allen Bundesstaaten, denen über 20 000 Einzelorganisationen angehören, im Juli d. J. zu einer letzten Vorbesprechung nach Leipzig einzuladen und alsdann die Gründung des Reichsdeutschen Mittelstandsverbandes am 24. September auf der Hygiene-Ausstellung in Dresden zu vollziehen.

## Die bisherigen Flugleistungen des Prinzen Heinrich.

Prinz Heinrich, der bekanntlich vor mehreren Monaten auf dem Griesheimer Flugplatz bei Darmstadt unter der Leitung von August Euler das Fliegen gelernt und das Pilotenexamen bestanden hat, hat schon jetzt, wie uns aus Luftschifferkreisen geschrieben wird, ganz vortreffliche Leistungen aufzuweisen.

Bei Erledigung des Flugzeugführerpatents hat er die ersten drei offiziell notierten Runden von je 5,5 Kilometer, insgesamt also 16,5 Kilometer zurückgelegt. Es folgten dann einige weitere Flüge, in denen er zusammen 39 Kilometer machte. Im Monat November legte Prinz Heinrich insgesamt 34,5 Kilometer zurück, die er in drei Flügen absolvierte, so daß er bis zum 1. April zusammen 70 Kilometer zurückgelegt hatte. Seine höchste Höhe, die er bisher auf seinem Flugapparat erreichte, betrug 240 Meter. Im Monat April hat sich Prinz Heinrich ganz besonders eifrig dem Flugsport gewidmet, soweit seine sonstige Inanspruchnahme diese sportliche Betätigung zuließ. Diese Inanspruchnahme ist auch der Grund dafür, daß er 5 Monate lang eine Unterbrechung in der flugsportlichen Betätigung eintreten lassen mußte. Am 13. April nahm er nach dieser langen Pause wieder zum ersten Mal Gelegenheit, einen Flug zu versuchen. Er ging ganz vortrefflich vonstatten. Einige Tage später, am 22. April, flog Prinz Heinrich wieder aufs Neue auf und zwar wie bisher stets auf dem Euler-Flugfelde, dem Truppenübungsplatz bei Darmstadt. Diesmal hatte Prinz Heinrich eine besondere Absicht, da er zum ersten Mal einen Stundenflug absolvieren wollte. Seine bisherigen Flugleistungen waren derart, daß er mit Recht sich schon eine solche Leistung zumuten konnte. Der Abflug erfolgte vorzüglich und Prinz Heinrich hielt sich schon 40 Minuten in der Luft. Es schien, als ob er den Stundenflug durchführen werde, als nach 40 Minuten Flugdauer eine Ventilsteuerungsstörung eintrat. Dieser Defekt hatte aber glücklicherweise keine schwerwiegenden Folgen, da Prinz Heinrich den Bruch der Lenkstange sofort merkte und ruhig im Gleitfluge niederging. Er landete, ohne daß der Apparat weiter irgend einen Schaden nahm. Bei diesem unterbrochenen Stundenfluge hatte der Prinz eine Höhe von 155 Meter erreicht. Im ganzen legte Prinz Heinrich im Monat April 8 Flüge zurück, bei denen er 81 Kilometer durchflog. Seine bisherigen Leistungen betragen 70 Kilometer, so daß die gesamten bisherigen Flugleistungen des Prinzen von dem Tage an, wo er sein Pilotenexamen bestand, 151 Kilometer betragen. Die vor dem Pilotenexamen zurückgelegten Strecken werden nicht gerechnet.

Interessant ist auch, wie sich Prinz Heinrich als Fachmann über die vielen letzten Fliegerabstürze äußerte. Nach seinen Erfahrungen beruhen die größten Gefahren für Flugapparat und Flieger in den Windböen und Windwirbeln, die dem Flieger begegnen. Schon bei kleineren ungefählichen Bewegungen der Luft hat man nicht selten den Eindruck, daß einem der Tragboden unter dem Apparat

weggezogen wird. Es ist darum leicht erklärlich, daß in den Fällen, wo die Flieger bei schweren Windverhältnissen aufsteigen, sich leicht Katastrophen ereignen können. In erster Reihe können diese Katastrophen nur dadurch verhindert werden, daß die Flieger zur Erde niedergehen, sowie sich in dem Luftmeer eine gefährbringende Veränderung zeigt.

## Kriegsminister Berteaux über das militärische Flugwesen.

Von besonderer Tragik ist es, daß gerade der französische Kriegsminister Berteaux einem Flugunfall zum Opfer fallen mußte. War doch gerade er einer der überzeugtesten Anhänger des militärischen Flugwesens, von dessen eminenter strategischer Bedeutung er durchdrungen war. Davon zeugt eine Aeußerung, die Berteaux Anfang März d. J., einen Tag vor dem Ausbruch der letzten Ministerkrise, getan hat, der Krise, die ihn wieder auf den Ministerstuhl führte. Damals erklärte Berteaux: „Ich betrachte den Aeroplan als ein wunderbares Kriegswerkzeug in französischen Händen. Der Aeroplan ist notwendig geworden, um für die Truppen Aufklärungsdienste zu verrichten. Er kann und wird für Kundschafterzwecke wunderbare Resultate geben. Ich gehe noch weiter: ich glaube, daß beim Angriff Aeroplane eine Kraft bedeuten, deren furchtbare materielle und moralische Effekte man noch nicht ermessen kann. Der Aeroplan ist nach meiner Meinung das großartigste, moderne Kriegswerkzeug. Wir können keine Anwendung gar nicht genügend ausbilden. Frankreich ist eine große militärische Macht und Seemacht; aber es muß die größte Luftmacht der Welt werden.“

## Kundschau.

**Besuch des Prinzen von Wales in Potsdam?**  
Die Zeitungen kündigen an, daß Kaiser Wilhelm den jungen Prinzen von Wales eingeladen habe, nach Potsdam zu kommen. Es sind bisher noch keine weiteren Einzelheiten mit bezug auf diesen Besuch getroffen worden; aber es heißt, daß er bereits in nächster Zeit stattfinden werde. Der Prinz ist erst 17 Jahre alt und hat bisher noch keinem ausländischen Hof einen Besuch gemacht, da er sich ausschließlich seinen Studien widmete. Von den Zeitungen wird daher auf die Bedeutung der Tatsache, daß der erste

Besuch des britischen Thronfolgers dem Hause Hohenzollern gelten werde, mit besonderem Nachdruck hingewiesen.

**Zur reichsständischen Verfassungsreform.**  
Bemerkte die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“: „In der Frage der Wahlkreiseinteilung kam ein Kompromiß auf Grund des von der Regierung ausgegangenen Vorschlages zustande. Ebenso wurde für die das Wahlrecht einschränkenden Aufenthaltbestimmungen eine für die Regierung annehmbare Formulierung gefunden. In der Frage der Pluralstimmen, die schon in der ersten Lesung des Wahlgesetzes, und zwar von konservativer Seite abgelehnt wurden, blieb es bei der Streichung. Die Reichspartei ließ erkennen, daß sie auf die Pluralstimmen keinen Wert mehr lege. Die hartnäckigsten Kontroversen knüpften sich an den Sprachenparagraphen, den die Reichspartei als Bedingung ihrer Zustimmung eingebracht hatte. Nach dem negativen Ausgang der früheren Verhandlungen fand man jetzt hier eine Formulierung, welche die an dem Zustandekommen des Gesetzes interessierten Parteien befriedigte. Jedoch sind hier noch Vorbehalte für das Plenum gemacht; die besonders wichtigen Fragen, welche die Stellung des Kaisers, die Zusammenfassung des Oberhauses und das Budgetrecht betreffen, sind nach den Wünschen der Regierung von der Kommission erledigt.“

**Änderung des Zolltarifs.**  
Am Reichstag hat der Abgeordnete Jamerker (3.) mit Unterstützung von Abgeordneten, die zu den Parteien der alten Zolltarif-Mehrheit gehören, einen Antrag eingebracht, der eine Änderung des Zolltarifs verlangt und zwar sollen die Nummern 719 und 720 des Tarifs folgende Fassung erhalten: 719: Röhren aus Ton, unglasiert oder glasiert; Drainröhren frei; andere Röhren, Röhrenformstücke, Zolllatz für 1 Doppelzentner 1 M. — 720: Waren aus gemeinem Steinzeug mit Ausnahme der in Nr. 716 und 728 genannten, Röhren, Röhrenformstücke, Sohlsteine, Senktafeln, Auslässe und dergleichen, Kruppen, Wehtröge, Krüge und andere Gefäße zu Wirtschaftszwecken, Zolllatz für 1 Doppelzentner 1 M.; Steine und Platten aller Art zu technischen Zwecken, Zolllatz für 1 Doppelzentner 1 M.; Fab- und Abzugshähne, Rührschlangen, Pumpen und sonstige vorstehend nicht genannte Gegenstände zu technischen Zwecken, Zolllatz für 1 Doppelzentner 1 M.

**Keine Rundschau**  
Bei der Landtagswahl in Frantenthal stimmten die Wähler für den Liberalen, während das Zentrum

die Wahlbeteiligung freigestellt hatte, mit der Bedingung, daß seine Anhänger unter keinen Umständen für den Sozialdemokraten stimmen dürften.

**Der verunglückte Kriegsminister Berteaux** ist 1852 in Paris geboren. Er war von Beruf Wechselagent und Börsenmakler und trat 1893 als Vertreter der Stadt Versailles in die Kammer. Kriegsminister wurde er nach dem Sturz Andros im Kabinett Combes, unter Rouvier trat er ab, weil er für das Streikrecht der Beamten war. Am Sturz Briand's war er lebhaft beteiligt, im übrigen war er Vizepräsident der Kammer und Budgetpräsident. Unter Monis wurde er wieder Kriegsminister. Berteaux galt als Führer der sozialistisch-radikalen Partei und hatte unter allen Bewerbern vielleicht die größte Aussicht, der Nachfolger von Monis zu werden und auch der nächste Präsident der Republik zu sein.

**Spanische Steuerreform.** Die Kammer nahm mit einer Mehrheit aus den Liberalen und Republikanern gegen die Konserverativen und Karlisten die Abschaffung des Octrois an. Dieses soll erjert werden durch eine Wohnungssteuer, eine Fleischsteuer, sowie einige Luxussteuern und die Abtretung gewisser Staatseinkünfte an die Städte.

## Aus den Parteien.

**Aus der nationalliberalen Partei.**  
Der landwirtschaftliche Verband der Nationalliberalen in Minden-Ravensberg hat sich aufgelöst. Der Verband umfaßt die Reichstagswahlkreise Minden-Lübbecke, Schaumburg-Lippe, Halle-Herford, Bielefeld-Wiedenbrück und Lippe-Deimold. Veranlassung zu dem Schritt soll die Austrittserklärung der Nationalliberalen in Herford und Lippe gegeben haben, denen die Bielefelder Nationalliberalen nicht mehr liberal waren.

**Nationalliberale und Demokraten in der Pfalz.**  
Die in Kaiserslautern abgetheilte nationalliberale Vertrauensmännerversammlung hat die Kandidatur des Professors Hummel abgelehnt. Weitere Verhandlungen mit der Volkspartei wurden empfohlen und eine Kandidatur, die auf dem Boden des Schuzolls stehe, aus dem Wahlkreis Kaiserslautern-Rheinheimbalden oder der Pfalz als erwünscht bezeichnet.

## Was in der Welt vorgeht.

**Gasexplosion in einem Krankenhaus.** In der Gemeinde Eidel (Westfalen) erfolgte im evangelischen Krankenhaus eine schwere Gasexplosion. Eine Krankenschwester wurde getötet, eine zweite ist durch Brandwunden lebensgefährlich verletzt.

**Mit 39 Mann verschollen.** Das Gesamt zu Bremerhaven hat den Petroleum-Landdampfer „Mantana“, der am 23. September v. J. mit 39 Mann Besatzung Neuport zu einer Reise nach Malta verlassen hat und an seinem Bestimmungsort nicht eingetroffen ist, als verschollen erklärt.

**Zweikampf zwischen Gymnasialschülern.** Aus Cegled wird gemeldet: Johann Richter, der Sohn des Untersuchungsrichters, und Michael Vargass, der Sohn eines Zigeunerprimas, beide Schüler der siebenben Gymnasialklasse (Unterprima) waren in ein und dasselbe Mädchen verliebt und forderten deshalb einander zum Zweikampf heraus. Dieser wurde in einem Wäldchen bei Cegled ausgetragen, als Waffen waren Revolver gewählt worden. Die beiden Gegner wechselten zwei Revolverstücke, und Vargass stürzte blutüberströmt, von der Kugel schwer an Unterleibe verwundet, zusammen. Er starb kurz darauf an Verblutung. Der jugendliche Mörder wurde in Haft genommen.

**Aufhebung einer Falschmünzerbande.** In Utsch (Böhmen) wurden zehn Personen als Hauptbeteiligte an einer großen Falschmünzerbande verhaftet, die an der sächsisch-böhmisch-bayrischen Grenze ihr Wesen trieb.

**Unerlei vom Tage.** Nach einer Blättermeldung aus Nancy stürzte heute vormittag ein Hofsofen der Firma Wendel in Neuf in Folge der Explosion eines Gasrohres ein. Sechs Arbeiter sollen getötet und 20 schwer verletzt sein.

## Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Rachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzen versehenen Meldungen ist nur mit deutscher Quersprache — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

**Privatbeamtenversicherung.**  
d. Berlin, 22. Mai. Dem Reichstage ist das Privatbeamtenversicherungsgesetz zugegangen.

**Kaiser Wilhelm in Köln.**  
Willingen, 22. Mai. Das Kaiserpaar und die Prinzessin Viktoria Luise sind im Sonderzuge um 10 Uhr 16 Minuten nach Köln abgefahren zur Einweihung des Kaiserdenkmals auf der Hohenzollernbrücke. Die „Hohenzollern“ ist nach Kiel in See gegangen.

**Des Kronprinzen Heimreise.**  
Petersburg, 21. Mai. Nach herzlichster Verabschiedung von der Parendfamilie fuhr das Kronprinzenpaar nach Kallisch ab, um dort die Parade über das 14. kleinrussische Dragonerregiment abzunehmen. Das Regiment führt den Namen des Kronprinzen. Um 10 Uhr reiste das Kronprinzenpaar von Kallisch ab.

**Des Kronprinzen Heimreise.**  
Dets, 22. Mai. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute nacht hier eingetroffen und haben sich nach dem Jagdschloß Kleinellguth begeben.

**Das Fliegerunglück in Frankreich.**  
d. Berlin, 21. Mai. Zu der Katastrophe auf dem Flugfelde bei Paris wird dem „Berliner Tageblatt“ gemeldet: „Als Train nach mehreren vergeblichen Versuchen, sich zu erheben, abstieg, kam eine Abteilung Kürassiere in den Weg, die für die Minister und sonstigen offiziellen Persönlichkeiten Platz machten. An der Spitze des Zuges ritten Ministerpräsident Monis und Kriegsminister Berteaux strahlend vor Freude. Kurz vor dem Unglück wurden die Minister photographiert. Ein Mitglied des Aeroclubs näherte sich der Gruppe und bat sie, sich von der Flugbahn zurückzuziehen, es könne ein Unglück geben. Lachend erwiderten die Minister, sie hätten keine Furcht, daß ihnen etwas passieren würde, sie würden aber gleich Platz machen.“

**Paris, 22. Mai.** Am Freitag unterhielt sich Berteaux mit dem Deputierten Rabier über den Weltflug und sagte: Ich werde dem Start beiwohnen, aber ich bin nicht ohne Beforgnis. Es wird eine große Volksmenge da sein und ein Unglücksfall ist immer zu befürchten. Wenn ein Flugzeug auf die Zuschauermenge stürzen sollte, das wäre entsetzlich. Ich wollte, der Sonntag wäre vorüber. Ein Berichterstatter erzählte, daß Berteaux, als er sah, wie sich die Truppen oft vergeblich bemühten, die Zuschauermenge zurückzuhalten, zum Polizeipräsidenten sagte:

Wie wäre es, wenn wir ein gutes Beispiel gäben und uns nach unserer Tribüne zurückzögen? Einige Minuten später ereignete sich die Katastrophe.

**Kaiserliche Anteilnahme.**  
Paris, 22. Mai. (Agence Haas.) Der Deutsche Kaiser hat an den Präsidenten Fallières ein Beileidetelegramm geschickt, in dem er erklärt, welchen Schmerz er empfindet, als er den Tod Berteaux erfuhr, und gleichzeitig die Wünsche für die Wiederherstellung des Ministerpräsidenten Monis übermittelte. — Ebenso hat der Kaiser von Rußland an den Präsidenten Fallières ein Telegramm geschickt, in dem er in besonders herzlicher Weise zum Ausdruck bringt, welchen Anteil er an dem Schmerze der Regierung nimmt und dem Ministerpräsidenten Monis baldige Wiederherstellung wünscht.

**Die Teilnahme des Auslandes an dem französischen Unglück.**  
Berlin, 22. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ beklagt den tragischen Tod des französischen Kriegsministers und das Schicksal des Ministerpräsidenten inmitten einer nach 200 000 zählenden Menschenmenge.

**Petersburg, 22. Mai.** Die Reichsduma beauftragt nach Beginn der heutigen Sitzung das Präsidium, dem befreundeten und verbündeten Frankreich aus Anlaß des gestrigen Unglücks das Mitgefühl und das Bedauern der Duma auszudrücken. Die Abgeordneten ehrten das Andenken Berteaux durch Erheben von den Sitzen.

**Die politische Lage in Frankreich.**  
Paris, 22. Mai. Wie in der Presse, so beschäftigt man sich auch in parlamentarischen Kreisen mit den etwaigen politischen Folgen der gestrigen Katastrophe. Von mehreren sozialistischen und gemäßigten republikanischen Deputierten wird darauf hingewiesen, daß das Parlament in der beginnenden Sommertagung überaus wichtige Angelegenheiten zu beraten haben wird: Marokko, das Budget, die Arbeiterpersönlichkeiten, die Wahlreform, die Wiederanstellung der Eisenbahner usw. Es könnten sich da Situationen ergeben, bei denen nur der verantwortliche Leiter des Kabinetts die Autorität zum Eingreifen haben dürfte.

**Paris, 22. Mai.** Die morgige Eröffnungssitzung der Kammer wird voraussichtlich nach einer Ansprache des Präsidenten Brisson und nach Genehmigung des Kredits für das Nationalabgeordneten Berteaux zum Zeichen der Trauer geschlossen werden. Am Senat steht das gleiche bevor.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.

übernehme, dessen Direktor Luckenbach Wagners Nachfolger als Konservator werde.

Wie uns dazu von einer Stelle, die orientiert sein kann, gesagt wird, handelt es sich bei diesen Beschlüssen, mit Ausnahme etwa des Namens Waag, um mühselige Kombinationen. Ueber die bisherigen Oberprüfer ist seitens der Regierung eine Entscheidung noch gar nicht gefasst.

#### Vom jungliberalen Vertretertag in Kehl.

Dem Jahresbericht, der von Rechtsanwalt Frey erstattet wurde, ist zu entnehmen, daß der Landesverband 21 tätige Vereine zählt, mit zusammen über 4000 Mitglieder. Verschiedene Vereine haben sich bereits dem Reichsverband angeschlossen, es soll den übrigen noch nicht beigetretenen Vereinen überlassen bleiben, ob sie sich dem Reichsverband anschließen wollen. Zum Schluß sprach Herr Rechtsanwalt Frey der Parteipresse den Dank für ihre Mitarbeit aus, ebenso fand er anerkennende Worte für die emsige Arbeit des Generalsekretariats der nationalliberalen Partei. — Als Beisitzer wurden gewählt die Herren Bohr-Konstant, Professor Weimer-Mannheim, Hugelmann-Bretten, Singhof-Heidelberg, Eisner-Baden-Baden, Bea-Freiburg, Dr. Waag-Freiburg, Seger-Billingen, Kirchberg-Furtwangen, Koelsch-Karlsruhe, W. Frey-Karlsruhe. Als Vertreter für den Engeren Ausschuß der Partei wurden delegiert, die Herren Koelsch, Bohr, Eudes, W. Frey, Dr. Waag, Weimer, E. Frey und Singhof.

Herr Kammerstenograph Frey nahm, von lebhaftem Beifall begrüßt, die Wahl zum 1. Vorsitzenden mit Worten des Dankes an. Er betonte, daß es ihm nicht leicht gefallen sei, das schwere und verantwortungsvolle Amt zu übernehmen, aber er habe geglaubt, in dieser wichtigen Sache seine Kraft dem jungliberalen Verband nicht entziehen zu dürfen. Herr Fabrikant Eudes gedachte darauf mit herzlichen Worten der Verdienste, die sich der bisherige Vorsitzende des Landesverbandes, Herr Rechtsanwalt Frey, um die jungliberale Sache erworben habe. Er dankte ihm mit herzlichen Worten für die erfolgreiche Arbeit im Dienste des Verbandes.

Auf dem Bankett sprachen u. a. Stadtrat Koelsch auf das Deutsche Reich und Stadtverordneter M. O. Roth in packenden Worten auf die nationalliberale Partei. Konzeptionsrat Demald aus Mannheim sang mit prächtiger Stimme einige Partien aus Logenring, Balthuse u. a. Der natlib. Parteichef, Abg. Rebmann, betonte in seiner Rede auf den Vertretertag, daß man statt von einem Linksabmarsch der natlib. Partei von einem Rechtsabmarsch der links von ihr stehenden Parteigruppen sprechen könne, der sich vor allem in der Bildung eines rechten Flügels bei der Sozialdemokratie und in der Aufgabe des negierenden Standpunktes bei den Linksliberalen in bezug auf die nationalen Fragen zeige. Die liberale Mittelpartei habe gewisse gemeinsame Forderungen im Rahmen unserer heutigen Staatsordnung auf kulturellem Gebiete mit der Linken gemeinsam. Sodann richtete Redner einen Appell an die Versammlung, sich der nichtsozialdemokratischen und nichtkonfessionellen Arbeiterbewegung aufs wärmste anzuschließen und sprach der Presse und dem natlib. Generalsekretär für ihre verdienstvolle Arbeit den Dank der Partei aus.

Nach Beendigung eines Begrüßungsprogrammes des Kammerpräsidenten, Abg. R. H. Heideberg, beleuchtete der Vertreter des Reichsverbandes der Junglib. Vereine Deutschlands, Dr. Köhler-Köln, die Notwendigkeit des Festhaltens an dem natlib. Programm und am Ausbau der natlib. Organisationen.

Die öffentliche Versammlung eröffnete der natlib. Reichstagskandidat für Kehl-Offenburg, Stadtrat Koelsch-Karlsruhe. Nach ihm hielt Landtagsabgeordneter Koelsch einen eingehenden Vortrag über: Das badische Schulgesetz, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Kammerstenograph Frey-Karlsruhe verbreitete sich in vorzüglicher Weise über die Stellung des Liberalismus der Religion. Der Bürgermeister von Kehl, Dr. Dietrich, hielt darauf einen hochinteressanten Vortrag über die Schiffsahrt auf dem Oberrhein.

Die natlib. Bad. Korrespondenz nennt als Ergebnis der Tagung die völlige Einigkeit zwischen „Jung“ und „Alt“ in der natlib. Partei in der Richtung auf das Ziel: „Durch Ausbreitung der nationalen und liberalen Anschauungen im Volke für alle Zeiten eine freie und sichere Zukunft dem Vaterland zu schaffen.“

**Taganden, 22. Mai.** Am letzten Samstag sprach hier in der Festhalle Reichstagskandidat Stadtrat Dr. Ludwig Haas-Karlsruhe über die politische Lage und die Bedeutung der bevorstehenden Reichstagswahlen unter großem Beifall. An der Diskussion beteiligten sich Parteisekretär Behle (Konf.), Fabrikant Braun, Chefredakteur Dr. Rathje, Handelslehrer Fint, Oberlehrer Dum-Darlandten, sowie als Schlussredner Kandidat Dr. Haas.

## Aus Baden.

### Hofbericht.

Karlsruhe, 22. Mai. Am gestrigen Sonntag besuchte Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise den Gottesdienst in der Schloßkirche. Um 1 Uhr nachmittags begab sich Seine Königliche Hoheit der Großherzog nach Bretten. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Absicht, Seine Königliche Hoheit bei dieser Fahrt zu begleiten, mußte aber wegen einer leichten Halsentzündung darauf verzichten. Die Ankunft Seiner Königlichen Hoheit in Bretten erfolgte um 2 Uhr. Gegen halb 8 Uhr verließ Seine Königliche Hoheit Bretten, um hierher zurückzukehren. Am Laufe des heutigen Tages hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyd, des Staatsministers Dr. Freiherrn von Dusch und des Geheimrats Dr. von Nicolai. Heute mittag empfingen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin den Besuch Ihrer Großh. Hoheit der Herzogin von Anhalt, höchstselbst zum Besuch höchstselbst Verwandten von Baden-Baden hierher gekommen war.

### Ämliche Mitteilungen.

#### Aus dem Staatsanzeiger.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern wurden in gleicher Eigenschaft verlehrt: Zeichenlehrer Karl Thoma an der Goldschmiedeschule in

Forstheim an die Gewerbeschule in Zell i. B., Gewerbelehrer Rudolf Schenk an der Gewerbeschule in Zell i. B. an jene in Billingen.

Untern 11. Mai 1911 hat das Ministerium des Innern im Einverständnis mit den Ministerien des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten die staatlich geprüften Baumeister Karl Bürkel von Karlsruhe, Hugo Fehrenbach von Mosbach, Ludwig Grether von Sulzburg, Karl Häbler von Donaueschingen, Erwin Wohlgenuth von Wolfach zu Regierungsbaumeistern ernannt.

Ferner enthält der „Staatsanz.“ eine Bekanntmachung, die zweite juristische Prüfung betreffend.

### Kornblumentag.

Welschnreut, 22. Mai. Das Ergebnis des Kornblumentages war ein Verkauf von 1495 Kornblumen mit einem Ertrag von 163 M 05 3, was im Verhältnis zur Einwohnerzahl (1343) als günstig bezeichnet werden darf.

Manheim, 22. Mai. Der Stadtrat hatte an das Ministerium des Innern eine Vorstellung gerichtet betr. die Einfuhr von Vieh aus Holland und Argentinien. Das Ministerium hat einen dahingehenden Antrag beim Bundesrat eingereicht, der Bundesrat hat aber diesen Antrag mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Heidelberg, 22. Mai. Zum heutigen Begrüßungabend des vom 23. bis 25. Mai hier stattfindenden 7. Deutschen Kohlenhändlertags waren bereits mehr als 500 Mitglieder des Zentralverbandes der Kohlenhändler Deutschlands eingetroffen. — Nach dem vorläufigen Immatrikulationsergebnis hat die hiesige Universität mit 2610 Besuchern (darunter 2450 Immatrikulierte) die Höchstziffer erreicht.

Baden-Baden, 22. Mai. Hier wurde bei der Stadt-Kläranlage der Beiznam eines neugeborenen Kindes gefunden.

Offersweier, 22. Mai. Pfarrer Dr. Burkhard wurde Samstag früh bewußtlos neben seinem Bett am Boden liegend aufgefunden. Gegen 2 Uhr nachts wurde die Haushälterin durch Geräusch gestört, beim Nachforschen zeigte es sich, daß Einbrecher ihr lichteines Gewerbe auszuüben versuchten. Die Haushälterin glaubte den Pfarrer schlafend am Boden zu hören und weckte ihn nicht. Als jedoch der Herr Pfarrer früh zur gewöhnlichen Stunde nicht erschien, forschte man nach seinem Ausbleiben. Der herbeigerufene Arzt stellte einen Gehirnschlag fest. Es liegt die Möglichkeit vor, daß das Ungl. mit dem verletzten Einbruch zusammenhängt. Man nimmt an, daß der Pfarrer durch das Geräusch erwachte und in der Aufregung den Anfall erlitt. In der gleichen Nacht wurde an anderer Stelle ein Einbruch verübt.

c. Vom Schwarzwald, 22. Mai. Auf der Hornsgründe, sowie auf den höheren Bergen des südlichen Schwarzwaldes hat es am vergangenen Samstag wiederholt geschneit. Die Temperatur war vereinzelt unter den Gefrierpunkt gesunken.

Reiningen, 22. Mai. Der Hilsbeizer Alfred Zeiser aus Freiburg wurde heute nacht 11 Uhr vom Schnellzug erfaßt und getötet.

Wiltenshwan, 22. Mai. Das hiesige Riedelbergwerk soll wieder in Betrieb gesetzt werden. Man ist bereits damit beschäftigt, eine Rollbahn zur Beförderung des Materials zu legen.

de. Trüberg, 21. Mai. Die Fortturnervereinigung des württembergischen, oberen, mittleren und des badischen Schwarzwaldgebietes, des Jolern-Schalkburggebietes und des Hegau-Gaues hielt ihre 9. Zusammenkunft ab. Unter dem Vorsitz von Professor Geiger-Kottweil und des technischen Leiters, Turnlehrer F. A. Schwenninger fanden große turnerische Uebungen statt. Was Gebot wurde, darf als vorzügliche Gesamtleistung auch im höchst entwickelten Konkurrenzangelegen werden. Es wurden vorgeliebt Stabübungen, Red., Barren- und Pferdturnen, Schriftsprünge, Faustball, Gitterlauf, Kletterübungen und alle Hofen des Trodenschwimmens. Die Fortturner verammelten sich im Gasthof zum „Röble“, das Turnen selbst fand in der Turnhalle statt. Besonders gefielen die Auführungen des Turnvereins Trüberg, am Red und Barren durch die Jünglinge, ebenso die Freiübungen der Turner und die freien Uebungen der Damenriege. Das durch kräftige Turnreden gewürzte gemeinschaftliche Mittagessen und ebenso der Ausflug zu den Wasserfällen Dreifaltersfelden und schließlich der Abschiedsschoppen am Bahnhof sorgten für gesellschaftliche Unterhaltung.

### Ein schwere Blutat.

Hattingen, 22. Mai. In der vergangenen Nacht wurde die 18 Jahre alte Tochter des Italieners Pasqualucci in der eiterlichen Wohnung von Landsleuten, früheren Koffgägern, ermordet und die Mutter durch Schläge auf den Kopf schwer verwundet. Zwei Täter wurden nachts verhaftet, der dritte ging flüchtig.

## Hauptversammlung des Badischen Schwarzwaldvereins in Eudingen am Kaiserstuhl, 20. bis 22. Mai 1911.

Wie singt Wilhelm Jensen von seinem geliebten Kaiserstuhl?

Du meine heimlich stille Welt, die nicht zur Schau von fern sich stellt: mit deinen lichten Anemonen, mit deinen schlanken Orchideen, mit deinen tausend Weidenkronen, mit deinen braunkranzweißen Schlehern, wie nicht das blühende Gedränge auf deiner Schluchten Labrynth, und droben um die Sonnenhänge singt leis der lichte Höhenwind...

Zu diesem Gebirgsfest, der in Schöpfungstagen zwischen Schwarzwald und Rhein sich auftrieb und den man, weil einstens Kaiser Rudolf von Habsburg Gerüsttag darauf abgehalten haben soll, Kaiserstuhl nennt, dahin hat der Schwarzwaldverein, wie schon gemeldet, zur Hauptversammlung eingeladen. Und das Feststätten, das seine edle Oberländer Gastfreundschaft herzlich bot, heißt Eudingen. Ist ein uralte Rest. Schon 763 wird es in alten Pergamenten erwähnt. Die Uebersberger, die heute nur noch mit dem Leuchentügel ihres Wappens fortleben, herrschten einst da, dann kamen die Markgrafen von Hochberg, dann die Oesterreicher, erst der Preußiger Friede 1806 machte Eudingen, das auch einstmalen im 15. Jahrhundert freie Reichsstadt war, badisch.

Für Maler, Poeten und andere befinnliche Leute läßt sich aus manchem Haus, vor allem dem Rathaus, der Kornkammer, der Kirche, manches Stüdlein Bergangeheit herauslesen. Und der Judenbuch vor dem Tor erzählt von grausamer Verteilung fälschlich beschuldigter Juden; der Richtplatz raunt auch von den Hegenverbrennungen, deren letzte im Breisgauer Lande just in Eudingen (1751) stattfand. Doch lassen wir die bitterbösen Erinnerungen der „guten“ alten Zeit, legen auch das breite Richtschwert und die Folterwerkzeuge auf dem Eudinger Rathaus beiseite, treten vor das Königsschaffhauser Tor und lassen einen Blick zum Gebirge schweifen. Jetzt im Maien ist herrlich in seinen verworrenen Lösschluchten. Der glühende Basalt und der Sumpf der „faulen Waag“ bringt eine herrliche Flora zutage, wie man sie hierzulande, ja in ganz Deutschland, in dieser Eigenart nicht trifft. So Anemonen und Orchideen (der Frauenschuh), wie sie sonst nirgends leuchten. Die Stunde der feurigen Geburt des Kaiserstuhls ist aber sonst noch lebendig: in seinem Wein. Hier wächst ein Riesling, der mit dem des Rheingaus wetzieren kann, jenen der Mosel und der Saar aber übertrifft. Wie viele haben schon Kaiserstuhler getrunken und wußten nicht, daß der gute Tropfen im Badischen gewachsen war. Nun, das Weingefäß, das den Ursprungsort anzugeben verlangt, wird das Stiefmütterle endlich zu verdienter Ehre bringen.

Der Schwarzwaldverein hat wohlgetan, als er der Einladung des Landtagsabgeordneten Pfeiffer folgte und seine Tagung in Eudingen hielt. Der Gesangsverein „Amicitia“, der Stadtmusikverein, die Kaiserstuhldichterinnen Pauline Woerner und die in Riedel wohnende Mady Koch haben zum Begrüßungsabend im „Pfaun“ ihre schönen Kräfte zur Verfügung gestellt. Prolog, Kaiserstuhllieder und ein Festspiel von Woerner, bildeten den Kern des Abends. Die Tagung selbst fand, befehdt von fast sämtlichen Sektionen des Vereins, am Sonntag von 11—2 Uhr im Rathausaal statt. Es erstattete der Vereinspräsident, Bürgermeister Dr. Thoma-Freiburg, den Jahresbericht; das Ergebnis der Rechnungsprüfung für 1910 wurde bekannt gegeben und sodann zur Beratung des Voranschlags für 1912 geschritten. Es wurden einstimmig die Mittel zu folgenden Ausgaben bewilligt: Allgemeiner Aufwand — darunter 2000 M für die dritte Auflage der Karte Karlsruhe-Forstheim — 20 750 M, zur Fortführung früher bewilligter Unternehmungen 4800 M, für neue Wegenlagen 1850 M, für Färme und Schuphütten 600 M, insgesamt 28 000 M. — Die Rechnung für die nächsten drei Geschäftsjahre ergab durch Zuruf folgendes einstimmige Resultat: Der Hauptvorstand: Präsident: Bürgermeister Dr. Emil Thoma, Stellvertreter: Major a. D. Karl Stark, 1. Schriftführer: Prof. Dr. Josef Graben-dörfer, 2. Schriftführer: Kreissekretär Wilhelm Späth, 1. Rechner: Stadtrat Adolf Kapferer, 2. Rechner: Banddirektor Berthold von Hermann, Beisitzer: Privat Eduard Ergeliet, Schriftleiter: Handelskammersekretär Wilhelm Schlang, sämtlich in Freiburg. Kartentommission: W. Hildebrandt, Geh. Oberfinanzrat, Fr. Becker, Hofuhrmacher, Fr. Bühler, Kartograph, G. Liebermann, Hofbuchhändler, sämtliche in Karlsruhe. Kartensrevision: G. Schrott, Rechnungsrat in Karlsruhe. Rechnungsprüfer: J. Kaufmann, Fabrikant in Vahr, Ph. Desfrischer, Kaufmann in Bruch, J. Ankele, Buchhalter in Emmendingen, Stellvert. J. J. Castell, Bankier in Offenburg, Stellvert. Dr. J. J. Castell, Bankier in Offenburg, Stellvert. für Höhenwege wurde ein Höhenkommissar, Ph. Bussemer in Baden, gewählt; als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung Müllheim-Badenweiler festgesetzt. Für weitere Kreise erwähnen wir aus den Verhandlungen, die der Präsident Thoma in gewohnter Sachkunde erfolgreich leitete, den Beschluß des Vereins, für die Unterkunft im Hornsgründeturm als Beitrag zu den Unterhaltungskosten eine mäßige Gebühr zu erheben. Wegen die mehrfach beobachtete mißbräuchliche Benützung der Martierungsanlagen des Vereins durch Anbringung von Reklametafeln und Wegweiser anderer Vereine u. dergl. soll Stellung genommen werden. Das Feldbesuchmal zum Gedächtnis Großherzog Friedrichs und Gemahlin Luise, das einen Aufwand von 80 000 M erfordern wird, ist finanziell gesichert. Die Abrechnung über die Kosten des Hornsgründeturms liegt ein endgültiger Festsetzung noch nicht vor; es wird sich nach der Berechnung des Architekten Walder-Karlsruhe um etwa 45 000 bis 46 000 M handeln. Als Vertreter waren bei der Tagung anwesend: Für die Großh. Regierung Oberamtmann Dr. Kieser aus Emmendingen, für die Forstbehörde Oberforstort Jäger aus Karlsruhe, für die Stadt Eudingen deren Bürgermeister Meyer, für den württembergischen Bruderverein Professor Dr. Endrich aus Stuttgart. Alle diese Herren überbrachten freundliche und wohlwollende Grüße und Wünsche für die Bestrebungen des Vereins. An den Protektor, Großherzog Friedrich II., wurde folgendes Telegramm abgefaßt:

„An Seine Königliche Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden. Die heute in Eudingen tagende, aus allen Gauen unseres Bereichs zahlreich besuchte Hauptversammlung des Badischen Schwarzwaldvereins spricht durch den ehrerbietig unterzeichneten Präsidenten Euer Königlichen Hoheit als den hohen Protektor für die unausgesetzte Teilnahme an den Geschäften des Vereins den aufrichtigsten Dank und die Versicherung der unwandelbaren Treue und Ergebenheit aus. Euer Königlichen Hoheit treuehuldigster Dr. Thoma, Präsident und 1. Bürgermeister.“ Eine huldvolle Antwort traf schon beim Festessen ein. Der Landesherr sprach darin seinen Dank für die freundlichen Grüße und die Versicherung treuer Gesinnung aus und sandte seine besten Wünsche zur weiteren segensreichen Arbeit des heimatreuen Schwarzwaldvereins. — Am Festessen im „Pfaun“, in dessen Garten die Eudinger Stadtkapelle spielte, nahmen an 400 Mitglieder teil. Mehrfache Trinksprüche und Reden, von denen jene des Präsidenten auf Großherzog Friedrich II. und des dreifachen Amtsvorstandes, Oberamtmanns Jacobi, auf den Kaiser besonders zu erwähnen sind, brachten, verbunden mit dem Kaiserstuhler Wein, bald eine waldheilige Stimmung, die bei einem schnell improvisierten Kellerfest bei Josef Bastian weinroß ausklang. Dieser Weinbergbesitzer und Eigentümer des Schloßes Burkheim, durch seine Gastfreundschaft und seine unermüdete Werbung für die Schönheit der Kaiserstuhlsheimat weiten Kreisen bekannt, besitzt den größten Weinkelner in Baden. Kein Wunder, wenn in ihm Staunen und Bewunderung die Besucher ergriff. Zumal der Riesling im Keller, mo Adolf Petri, auch ein Kaiserstuhlfänger und Dichtersmann, schöne Weiber sang, frisch und rein durch die Reife floß. — Noch ist zu erwähnen die von Schlang verfasste Festgabe der Kaiserstuhlssektion. Diese schöne und bildgeschmückte Heimatsschilderung war besonders denen willkommen,

die am Montag die Rundfahrt rings um den Kaiserstuhl mitmachen konnten. Der Kaiserstuhl hat Ehre eingelegt beim Schwarzwaldvereinsfest. Waldheil!

## Karlsruher Kunstleben.

### Großh. Hoftheater.

Heute, Dienstag, den 23. Mai geht die Neueinstudierung des Schwanks „Großstadtluft“ von Blumen-thal und Kadelburg, seit dessen letzter Aufführung nun 6 Jahre verstrichen sind, in Szene. Die Rolle des Dr. Crufius spielt Herr Wassermann, dessen frühere Aufgabe, die Rolle des Fabrikanten Schröder, in die Hände des Herrn Dapper gelegt worden ist. Mit neuen Aufgaben betraut sind ferner Fr. Friedlein (Frau Arnstedt), Fr. Noorman (Antonie), Frau Bir (Frau Dr. Crufius), Herr Köstlin (Sempe) u. a. Im Besitz der früheren Rollen sind geblieben: Fr. Müller (Sabine), Fr. Genter (Marthe), Herr Herz (Benz), Herr Benedict (Diener), Herr Höder (Flemming), Herr Kempf (Arnstedt). Die Einstudierung hat Herr Kienischer besorgt.

### Spielplan des Großh. Hoftheaters.

a) In Karlsruhe:  
Dienstag, 23. Mai. A. 64. Neueinstudiert: „Die Großstadtluft“, Schwank in 4 Akten von Blumen-thal und Kadelburg. 7½ bis nach 10.  
Mittwoch, 24. Mai. B. 62. „Tristan und Isolde“ in 3 Akten von Richard Wagner. Isolde: Gacilie Köstlin-Endorf als Gast. 7½ bis 11.  
Donnerstag, 25. Mai. C. 62. „Glaube und Heimat“, Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr. 7 bis 9.  
Freitag, 26. Mai. B. 63. „Der Waffenschmied“, tomische Oper in 3 Akten von Lortzing. 7½ bis gegen 10.  
Samstag, 27. Mai. C. 64. „Der gemütliche Kommisär“, Lebensbild in einem Akt von Courte-line. Zum erstenmal: „Hans Sonnenstöhers Hölle-fahrt“, Traumpiel von Paul Apel. 7½ bis 11.  
Sonntag, 28. Mai. A. 63. „Figaros Hochzeit“, tomische Oper in 4 Akten von Mozart. 7½ bis 11.  
Eintrittspreise:  
am 24. Mai Balkon 1. Abteilung 8 M., Sperrfisch 1. Abt. 6 M.;  
am 25., 26. und 28. Mai Balkon 1. Abt. 6 M., Sperr-1. Abt. 4 M 50 3;  
am 28. und 27. Mai Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrfisch 1. Abt. 4 M.  
b) In Baden-Baden:  
Mittwoch, 24. Mai. 33. Abonnementsvorstellung. Neueinstudiert: „Die Großstadtluft“, Schwank in 4 Akten von Blumen-thal und Kadelburg. 7 bis gegen 10.

## Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 23. Mai 1911.  
64. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).  
Neu einstudiert:  
**Die Großstadtluft.**  
Schwank in vier Akten von Oscar Blumen-thal und Gustav Kadelburg.  
Regie: Otto Kienischer.  
Personen:

Martin Schröder, Fabrikant	Karl Dapper.
Sabine, seine Tochter	Antonie Müller.
Walter Lens, Rechtsanwalt	Fritz Herz.
Antonie, seine Frau	Else Noorman.
Bernhard Sempe, ihr Cousin	Karl Köstlin.
Fritz Flemming, Ingenieur	Hugo Döder.
Dr. Crufius	Ph. Wassermann.
Frau Dr. Crufius	Margarete Bir.
Rektor Arnstedt	Wilhelm Kempf.
Frau Rektor Arnstedt	Christ. Friedlein.
Marthe, Dienstmädchen bei Schröder	Maria Genter.
Ein Lazaretier	Ludwig Schneider.
Ein Diener	Herrn. Benedict.

Ort der Handlung: Berlin und Ludwigswalde.  
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 3. Akte eine Pause von 10 Minuten.  
Anfang: 7½ Uhr. Ende: nach 10 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.  
Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung M. 5.—, Sperrfisch: I. Abteilung M. 4.— usw.

## Theater und Musik.

th. Cothar Schmidts Komödie „Nur ein Traum“ erlebte bei ihrer Aufführung im Soenstheater zu Stadthelm einen schönen Erfolg. Die Darsteller leisteten Vorzügliches.

m. Eine neue Komposition des Prinzen Joachim Albrecht. Die Karlsstädter Kurkapelle ist seit einigen Tagen mit den Proben des musikalischen Werkes „Kastanien“ vom Prinzen Joachim Albrecht von Preußen beschäftigt, das im Sinfoniekonzert der Kurkapelle zur Aufführung gelangen soll.

m. Gustav Mahlers musikalischer Nachlaß wird von Bruno Walter geordnet und herausgegeben. Im Nachlaß befindet sich, wie aus Wien telegraphiert wird, die neunte Symphonie, die aber bereits im Druck bei der Universal Edition ist und demnächst erscheinen wird, ferner ein großes Chorwerk, „Das klagende Lied“, dann eine Anzahl Kammerlieder aus früheren Zeiten, mehrere Gesänge mit Orchester, teils nach des Knaben Wunderhorn, teils nach Rückert komponiert, ein Zyklus von Gesängen nach chinesischen Dichtern für Altstimme und Tenor mit Orchester, das „Lied von der Erde“ betitelt, die zusammen eine Symphonie bilden.

Für Aufbewahrung von unerlangten Zusendungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Zahn-Grème  
**KALODONT**  
Mundwasser

**Bekanntmachung.**

Nr. 54 073. Den deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein betr.

Die an dem Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein teilnehmenden Flieger werden am **Mittwoch, den 24. Mai** auf dem als Flugplatz bestimmten Karlsruher Greizerplatz landen und von hier aus am **Donnerstag, den 25. Mai** den Flug fortsetzen. In Verbindung hiermit finden am 24. Mai von dem Flugplatz aus auch Schauläge statt.

Der Greizerplatz ist vom 24. Mai von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends und am 25. Mai von 4 Uhr vormittags bis nach Abfahrt der Flieger abgeperrt und darf vom Publikum nur an den für die Zuschauer vorbehaltenen Plätzen betreten werden.

Die Zufahrt der Wagen und Automobile zum Flugplatz hat durch die **Molke- und Kuhmaulstraße**, die Abfahrt durch die **Kuhmaul-, Molke- und Wäckerstraße** zu erfolgen.

Die die Flugfahrzeuge begleitenden Automobile, welche an gelben Flaggen kenntlich sind, werden bei der Abfahrt ihren Weg vom Greizerplatz aus über Mühlburg durch die **Hardtstraße**, **Abenstraße** und **Kaiser-Allee** nehmen.

Zum Hinblick auf die nationale Bedeutung der Veranstaltung bitten wir die Bevölkerung, das Unternehmen durch entsprechendes Verhalten und Entgegenkommen zu unterstützen.

Zugleich warnen wir das Publikum wegen der damit verbundenen Gefahr ausdrücklich davor, die gesogenen Schranken zu durchbrechen, und erzuhen, den Anweisungen der mit der Abperrung beauftragten Mannschaften Folge zu leisten.

Karlsruhe, den 22. Mai 1911.

**Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.**  
Billmaier.

**Bekanntmachung.**

Nr. 54 352. c. Die Maul- und Klauenpeuche betreffend.

Nachdem im städtischen Schlacht- und Viehhof dahier die Maul- und Klauenpeuche erloschen ist, wird der Durchtrieb von Wiederkäuern und Schweinen durch die Schlachthausstraße wieder gestattet.

Karlsruhe, den 22. Mai 1911.

**Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.**  
Billmaier. Weigel.

**Bekanntmachung.**

Nr. 54 352. c. Die Maul- und Klauenpeuche betreffend.

Nachdem im städtischen Schlacht- und Viehhof dahier die Maul- und Klauenpeuche erloschen ist, wird die am 16. ds. Mts. verhängte Sperre desselben wieder aufgehoben.

Karlsruhe, den 22. Mai 1911.

**Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.**  
Billmaier. Weigel.

**Bekanntmachung.**

Nr. 50 204. a. Den Maulfortzweg für Hunde betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtrats der Kreisstadt Karlsruhe wird gemäß § 103 Abs. 3 P.O. unter Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift vom 12. März 1897, den Maulfortzweg für große Hunde betreffend, für die Stadt Karlsruhe mit sämtlichen Vororten folgende mit Einschließung des Großh. Herrn Landeskommissärs in Karlsruhe vom 8. Mai 1911 Nr. 2732 für vollziehbar erklärt:

**Ortspolizeiliche Vorschrift**

„Den Maulfortzweg für Hunde betreffend“ erlassen.

§ 1. Alle größeren Hunde — insbesondere Weidhunde, Bernhardiner, Neufundländer, Leonberger, Doggen (deutsche, österr., dänische), Bullterrier (nicht Boxer), Rotweisser — müssen anker dem Hause mit einem das Beißen wirksam verhindevden, mobilitätigen Maulkorb versehen sein.

Der Polizeibehörde bleibt es vorbehalten, auch für andere Hunde als die unter Absatz 1 bezeichneten im Einzelfalle den Maulfortzweg anzuordnen. Der Polizeibehörde bleibt es ferner vorbehalten, Ausnahmen von der Bestimmung des Absatz 1 zuzulassen.

§ 2. Ausgenommen von dem Verbot des § 1 sind die Hunde, die zur Jagd oder Schäfererei verwendet werden.

§ 3. Verantwortlich für die Beobachtung der vorstehenden Bestimmungen ist der Eigentümer oder Besitzer eines Hundes oder derjenige, dem der Hund zur Beaufsichtigung anvertraut ist.

§ 4. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 10 Mk. bestraft. Karlsruhe, den 11. Mai 1911.

**Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.**  
Billmaier.

**Zwangs-Versteigerung.**

**Mittwoch, den 24. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Schiffwägen, 2 Verhänger, 4 Kommoden, 1 eintür. Schrank, 1 Bett, 1 Sofa, 1 Salon- und 1 vieredigen Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel und Bilder, 1 Badereinrichtung, 1 Musikwerk, 9 Zithern u. dergl. m. Die Versteigerung der Zithern findet bestimmt statt. Karlsruhe, den 20. Mai 1911. Haupt, Gerichtsvollzieher.

**Zu vermieten**

Wohnungen

**Einfamilienhaus**

**Schubertstraße 23** zu verkaufen oder zu vermieten sofort oder später. 9 ger. Zimmer sowie Ankleide-, Bade-, Magaziner-, Wärmewasserheizung verbunden mit Warmwasserbereitung. Obstgarten vorhanden. Besichtigung zu jeder Tageszeit. Auskunft im Hause.

**Herrschäfts-Wohnung.**

3. Etage, von 7 bis 9 eleg. großen Räumen, Bad, Balkon, 2 Veranden, 2 Klosetts nebst Zugehör, Gartengenuß und Anteil an schönem, großem Garten in Novads-Anlage 13 auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung wird ganz neu hergerichtet. **Wünsche werden gerne berücksichtigt.** Einzufragen von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres **Sirischstraße 4**, 3. Stock, von 1 bis 4 Uhr.

**Bismarckstraße 33a**

ist im 3. Stock eine Wohnung mit 7 Zimmern und Zubehör, in freier Lage, folglich oder später zu vermieten. Einzufragen von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres **Bismarckstraße 33**, parterre.

**Herrschäfts-Wohnung.**

3. Etage, von 7 bis 9 eleg. großen Räumen, Bad, Balkon, 2 Veranden, 2 Klosetts nebst Zugehör, Gartengenuß und Anteil an schönem, großem Garten in Novads-Anlage 13 auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung wird ganz neu hergerichtet. **Wünsche werden gerne berücksichtigt.** Einzufragen von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres **Sirischstraße 4**, 3. Stock, von 1 bis 4 Uhr.

**Wohnung.**

Sehr gut ausgestattete mod. bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer und Küche sowie reichlichem Zubehör, elektr. Licht und Gas, per 1. Juli zu vermieten. Näh. **Waldbir. 13**, 5. Stock, bei **Schneider**.

**Zu vermieten auf 1. Juli**

**Sofienstraße 144**, vis-a-vis der Bonifatius-Kirche, eine 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, Manfarde etc., der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst im 5. Stock.

**Kaiserstrasse** ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Veranda und elektrischem Licht eingerichtet, eine Treppe hoch, sehr geeignet für Bureau oder Verkaufsräume, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei **Löwe, Adlerstrasse 18 a**.

**Kriegstraße 91**, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

**Karl-Wilhelmstraße 16** ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern, Klosett im Glasabluß, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Haltestelle der Straßenbahn vor dem Hause.

**Marienstraße**, Nähe Bahnhofstr., ist eine 6 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7**, 2. Stock.

**Herrchenstraße 34** ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der **Herberichs Buchhandlung**.

**Westendstraße 14** ist der 2. Stock von 6 schönen Zimmern, mit Balkon, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Klosetts, Veranda, Waschküche und Trockenkammer auf 1. Oktober evtl. 1. September zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres parterre.

**Bismarckstraße** ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern (Bad unbegriffen) und Zubehör zu vermieten. Näh. **Stefanienstraße 34**.

**Herrschäfts-Wohnung.** **Sofienstraße 105**, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, ist der 2. Stock mit schöner, freier Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, Loggia, 1 Fremdenzimmer, Bad und Veranda, 2 Manfarden und 2 Kellern, per 1. September zu vermieten. Einzufragen von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Zu erfragen durch die Einfahrt, parterre.

**Sofienstraße 28** ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manfarden und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

**Sirischstraße 66**, 3. Stock, ist eine schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Anteil am Garten, auf 1. Juli d. 3. oder später zu vermieten. Anzufragen von 2 bis 5 Uhr.

**5 Zimmer-Wohnung** mit Küche, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, großer Veranda, Gartenanteil etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Yorckstraße 41**.

**Sofienstraße 166**, 4. Stock, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mädchenkammer, Bad, Speisekammer, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Yorckstraße 43**, Büro, Tel. 524, oder **Augartenstr. 32**, Büro, Tel. 1636.

**Manrechtstraße 5**, in unmittelbarer Nähe der Karlsruher, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit Badzimmer und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

**5 Zimmer-Wohnung.** In der Nähe des **Großh. Parks**, **Edelsheimstraße 3a**, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst.

**Herrschäfts-Wohnung** von 5 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Friedenstraße 17**, 3. Stock.

**Kriegstraße 186**, 3. Stock, 5 Zimmer, Bad, große Diele, Küche, Mädchenzimmer, Gartenanteil und sonstiges Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzufragen von 2 bis 5 Uhr. Näheres **Victoriastr. 12** (Büro).

**5 Zimmer-Wohnung**, parterre, mit Bad, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenkammer, wozugugshalber auf 1. Juli zu vermieten: **Sirischstraße 2**, Ecke **Stefanienstraße**. Näh. im 3. Stock.

**Amalienstraße 46**, 3. Stock, ist eine 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

**Per 1. Juli** ist eine große, schöne 5 Zimmer-Wohnung, Badzimmer u. Zubehör, 3 Treppen hoch, in schönster, freier Lage beim Stephansplatz u. Hauptpost, zu vermieten. Näheres zu erfragen **Amalienstraße 25a**, 3 Tr.

**Schirmerstraße 6**, hochparterre, 5-6 Zimmer, Bad und alles Zubehör, elektrisch Licht, Erker, Veranda, Vorgarten, zu vermieten auf 1. Juli, evtl. schon 1. Juni an ruhige Familie. Einzufragen von 12 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. Näheres 3. Stock.

**Süßbäckerstraße 5**, ohne Vis-a-vis sind große, helle 5 Zimmer-Wohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt im Büro **Sofienstraße 77**. Telefon 661.

**Kaiserstraße 40 III** hübsche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, schön hergerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Dr. Koellreuter** daselbst.

**Keine 4 Zimmer-Wohnung** per 1. Juli bei **H. Koch**, Handelsstraße 20 zu vermieten. **Durlacher Allee 30** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad und Manfarde per 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Schulhaus**.

Im Luftkurort **St. Märgen** im Schwarzwald ist eine schöne, möblierte Wohnung von 4 Zimmern, mit oder ohne Küche, für den Sommeraufenthalt zu vermieten. Bewerber wollen sich wenden an **Frau Amandus Wehrle** in **St. Märgen**.

**4 Zimmer-Wohnung**, parterre, mit Vorgärtchen und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten im Hause **Kaiser-Allee 52**, Haltestelle **Händelstraße**. Näheres **Herrenstraße 12** im Kontor der Weinhandlung.

**4 Zimmer-Wohnung.** **Yorckstraße 41** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Küche, Bad, Speisek., Manf., 2 Kellern, Loggia u. Veranda, mit schön. Gartenaussicht, per 1. Oktober d. 3. zu vermieten. Näheres im Büro daselbst. Telefon 524.

**Yachterstraße 1** ist im 4. Stock eine freundliche 4 Zimmer-Wohnung auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

**Sirischstraße 75** ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Manfarde, Keller, Waschküche, Trockenraum, unter Gefattung des jederzeit. Aufenth. im Gärtchen, um nur 660 M auf 1. Juli zu vermiet. Näh. im 3. St.

**Bahnhofstraße 36** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

**Zu vermieten:** **Weinbrennerstraße 52**, 1. Stock, 4 oder 5 Zimmer, Bad, 2 Manfarden, 2 Keller, Speisekammer, Waschküche, Trockenkammer, evtl. Gartenanteil; **Weinbrennerstraße 52**, 4. Stock, 1 Zimmer mit Leucht- und Heizgas, 1 Keller; **Schirmerstraße 5**, Gartenhaus, 1. Stock, 1 großes Zimmer mit Küche und Keller; **Goethestraße 29** Stallung für vier Pferde, Heupelcher, Bürschzimmer und Remise; **Goethestraße 29** Werkstätte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage. Näheres bei dem betr. Hausverwalter od. **Sofienstr. 118**, 1. Stock.

**4-5 Zimmer-Wohnung** ist **Goethestraße 37** mit Bad, Manfarde, Wasserfloß nebst reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

**3 Zimmer-Wohnung.** 4. Stock, französische Manfarde, ist **Draisstraße 19** an eine ruhige, kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre links.

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Manfarde usw. ist im 2. Stock bis 1. Juli billig zu vermieten: **Kriegstraße 161**, **Strassenbahn-Haltestelle**.

**Friedenstraße 14** ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfrag. im 1. Stock.

**Kriegstraße 190** ist auf 1. Juli eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete 3 Zimmer-Wohnung, mit Bad, Balkon, Veranda usw. zu vermieten. Näheres im Laden.

**Schillerstraße 54**, 1. Stock, ist eine schöne, große 3 Zimmer-Wohnung m. Bad und Veranda auf 1. Juli zu vermieten. Anzufragen von morgens 10 bis nachm. 5 Uhr. Näh. **Schillerstraße 52**.

**Kriegstraße 88**, 2. Stock, Gartenseite, 3 Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock zwischen 10 und 6 Uhr.

**Gutenbergsstraße 3** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock r.

**Eisenbahnstraße 30**, am Friedberg, ist in ruhigem Hause eine schöne 3 Zimmer-Wohnung im 3. Stock mit Balkon und Veranda an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli evtl. früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder **Schützenstraße 68**, 1. Stock.

**Essenweinstraße 25** sind 2 Wohnungen, eine im 2. Stock und eine im Manfardenstock, von je 3 Zimmern und Küche auf folglich oder später an kleine Familien zu vermieten. Näheres **Karlsruherstraße 65** auf dem Kontor.

**Vorholtsstraße 56**, Neubau, sind schöne 3 Zimmer-Wohnungen auf 1. Juni od. später zu vermieten. Näh. im Bau daselbst oder **Vindensplatz 11**, Mühlburg.

**Dachstraße 32**, Ecke **Schumannstraße** ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei **H. Kappeler**, Malermeister, **Altenstraße 62**, Telefon 2920.

**Leopoldstraße 33** ist eine schöne Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern, Aussicht in Gärten, auf Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock bei **Volz**.

**Yorckstraße 7** schöne große Dreizimmer-Wohnung (Manfarde) nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

**Philippstraße 33**, Stadtteil Mühlburg, ist im 4. Stock eine schöne Dreizimmer-Wohnung m. Balkon u. Veranda, großer Manfarde, ohne Vis-a-vis, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst oder **Marienstraße 89**.

**Yorckstraße 38** und **Zachnerstraße 18** sind schöne 3 Zimmer-Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

**Herderstraße 9** sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. Juli d. 3. zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt der Hauseigentümer, **Amalienstraße 16**.

**Brauerstraße 29** sind per 1. Juli d. 3. im 2. Stock eine 3 Zimmer-, im Dachstock eine 2 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres im Bureau, 1. Stock das.

**Gerwigstraße** sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. und 4. Stock auf 1. Juli d. 3. zu vermieten. Näh. **Winterstraße 41**, 2. Stock.

**Sirischstraße 25** ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmer-Wohnung nebst Gasheizung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock, **Borberhaus**.

**Sofienstraße 65a** 4. Stock, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres bei **Rechtsanwalt Otto Geier**, **Kaiserstraße 100**.

**3-4 Zimmer-Wohnung.** **Kellenstraße 27**, am **Gutenbergsplatz**, ist eine sehr schöne Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links.

**Aue bei Durlach.** Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit großer Küche, im 2. Stock, mit Glasabfluß, Gas- und Wasserleitung nebst allem Zubehör folglich oder später zu vermieten.

**Aue, Waldbornstraße 12.** 2, 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen im **Neubau York-Draisstraße** mit Küche, Bad, Speisekammer und allem sonstigen modernen Zubehör, für 1. Sept. evtl. Oktober zu vermieten. Näheres **Marienstraße 63**.

**2 und 4 Zimmer-Wohnung** mit Bad, Balkon usw., ohne Vis-a-vis, zu vermieten: **Schillerstraße 48**.

**Karlsruherstraße 24** ist eine gegen die Straße gehende Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder für später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

**Nähringerstraße 53a** sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung von 3 Zimmern, Manfarde, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. **Koffertfabrik Müller**, **Waldbir. 45**.

**Sofienstraße 56** sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

**Wilhelmstraße 15** auf sofort oder 1. Juli freudl. Hinterhauswohn. von 2 Zimm., Gas etc. an ruh. Leute zu vermieten. Näh. im Vorderh., 3. Stock.

**Auguststraße 9**, 4. Stock, ist eine geräumige Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Auguststraße 11**.

**Philippstraße 14**, 4. Stock links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli evtl. 1. Juni zu verm. Näh. bei **Rechtsanwalt Hugo Marx**, **Lammstr. 6**.

**Kurvenstraße 1**, 3 Treppen hoch, auf sofort oder später folgende 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör in ruhigem Hause zu vermieten. Näh. im 2. Stock.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer nebst großer Veranda ist an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Leffingstraße 3a**.

**2 Zimmer** und Küche (Seitenbau) an ruhige geordnete Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Waldbir. 33** im 3. Stock.

**Zu vermieten** **Laden** mit Wohnung per 1. Juli, 2, 3 und 4 Zimmer-Wohnungen in guter Lage per 1. Juli. Anzufragen von 10 bis 12 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres **Edelsheimstraße 7**, 3. St.

**Yorckstraße 12** sind auf sofort zwei Zweizimmer-Wohnungen und auf 1. Juli eine Zweizimmer-Wohnung, sämtl. mit Koch- und Leuchtgas an junge, kinderlose Eheleute zu vermieten. Näheres parterre.

**Für alleinstehende Personen** 2 kleine Zimmer mit Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näheres **Herrenstraße 38** im **Friseur-Geschäft**.

**Manfardentwohnung**  
von 2 Zimmern, Küche zu vermieten.  
Löffingstraße 1, parterre.

**Zwei Zimmer** (ohne Küche) mit  
Gas- und Wasserleitung sind **Klauprechtstraße 23** im Rückgebäude zu  
vermieten. Näheres Leopoldstr. 4 IV.

**Waldstraße 45**, in ruhiger Gasse,  
ist eine **Manfardentwohnung**, nach  
der Straße gehend, von 2 Zimmern,  
Küche und Zubehör an fl. ruh. Fam.  
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden.

Schöne **Manfardentwohnung**, 1 großes  
und 2 kleine Zimmer zc. auf 1. Juli  
an 1 oder 2 Personen sehr billig zu  
vermieten. Gasabschluss, Gas und  
Wasser. Näh. Sofienstraße 45, 3. St.

**Kaiser-Allee 20** ist eine 2 Zim-  
merwohnung nebst Zugehör, für  
kleine Familie geeignet, auf 1. Juni zu  
vermieten. Näh. 2. Stod.

**Marienstraße 36** ist eine Woh-  
nung von 2 Zimmern, Küche und  
Keller für sofort oder auf 1. Juni zu  
vermieten.

**Schützenstraße 39** ist im Seiten-  
bau eine schöne Wohnung von 2 Zim-  
mern, Küche, Keller zc. an kleine Fa-  
milie auf 1. Juli zu vermieten. Zu  
erfragen im Laden.

**Freundliche 2 oder 3 Zim-  
merwohnung** ist umständ-  
halber auf 1. Juli oder früher  
an ruhige kleine Familie,  
möglichst ohne Kinder, zu  
vermieten. Näheres Kriegs-  
straße 155, parterre.

**Einzimmerwohnung**  
mit großer Küche per 1. Juli zu ver-  
mieten. Näh. Klauprechtstraße 11 I.

**Manfardent-Wohnung**  
(1 Zimmer und Küche) ist an ruhige  
Familie auf 1. Juli zu vermieten.  
Preis 160 M. Näheres Kurven-  
straße 23, Bureau.

**Schützenstraße 49** ist eine Man-  
fardentwohnung von 1 Zimmer, Küche  
und Keller an f. ruh. Fam. per sofort  
oder später bill. zu verm. Näh. i. Laden.

**Läden und Lokale**

**Läden**

mit 2 Schaufenstern u. anschießend.  
Zimmer in zentraler Lage, Ecke  
Wald- u. Amalienstraße, auf 1. Juli  
zu vermieten. Näheres Amalien-  
straße 25, 4. Stod.

**Läden zu vermieten**  
Schützenstraße 56 per sofort oder 1. Juli  
mit 3 Zimmerwohnung u. Zubeh.,  
für jedes Geschäft geeignet, für 600  
bis 700 M., sowie im Vorderhaus auf  
sofort schöne 2 Zimmerwohnung.  
Näheres parterre.

**Läden zu vermieten.**  
Laden an einer der verkehrsreichsten  
Straßen von Karlsruhe, am besten  
für Drogerien oder Delikatessen-Handl.  
geeignet. Geschäft besteht schon 26  
Jahre, mit 4 Zimmerwohnung, Keller  
und Magazin zu vermieten. Bei ev.  
Hausverkauf wird dem Mieter Vor-  
kaufrecht zugesichert. Näh. bei Eugen  
Reumann, Kaiser-Allee 35.

**Modernen Laden**  
(seitlich gut gehendes Zigarren-  
geschäft) mit anschließendem Kontor  
auf 1. Oktober oder früher zu ver-  
mieten. Näh. Kreuzstr. 18, 2. St.

**Kaiser-Allee 97**  
ist zu vermieten:  
1 Laden, Kammer und Küche, part.  
1 Zimmer, Kammer u. Küche, part.;  
1 Zimmer, Kammer, Küche, 1 Treppe  
hoch, evtl. kann noch eine Manfardent-  
wohnung mitvermietet werden; alles per  
1. Juli 1911. Näh. Kaiser-Allee 97,  
2. Stod. links.

**Bureau oder Geschäftsräume**  
zu vermieten.  
Effenweinststraße 25 ist der 1. Stod  
als Bureau oder als sonstige Ge-  
schäftsräume auf gleich oder später  
zu vermieten. Näheres Karlsruh. 65  
auf dem Kontor.

**Schöne, helle Werkstätte,**  
auch als Magazin, sofort oder auf  
1. Juli zu vermieten: Amalienstr. 24.

**Werkstätte oder Atelier**  
nahe dem Kaiserplatz gleich zu ver-  
mieten. Näheres Schillerstraße 48.

**Läden in bester Geschäftslage**  
mit anstößender Wohnung per 1. Oktober zu ver-  
mieten. In den Räumlichkeiten wurde über 20 Jahre  
das Kleidermacher-Geschäft von Herrn Julius Mad  
betrieben. Die Räume eignen sich für jeden Geschäfts-  
betrieb, auch für Bureau, und ich bin bereit, dieselben im  
Einvernehmen mit dem Mieter modern herrichten zu lassen.  
Durch Hinzunahme eines nebenan liegenden Ladens  
wäre ferner die Möglichkeit gegeben, ein geräumiges und  
besonders schönes Lokal zu schaffen. Näheres Herren-  
straße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Gottesauerstraße 33 ist eine schöne  
**Werkstatt**  
per sofort oder später zu vermieten.  
Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

**Werkstatt zu vermieten.**  
Schützenstraße 42 ist sofort oder  
später eine kleine Werkstatt zu ver-  
mieten. Näheres im Laden.

**Bureau,**  
bestehend aus zwei großen  
Zimmern, eine Treppe hoch,  
nach der Straße gehend, per  
sofort oder später zu vermieten.

**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstraße 173.

**Kaiserstraße 187**  
ist eine geräumige, helle **Werkstätte**,  
auch als **Lagerraum** geeignet, sehr  
billig per sofort zu ver-  
mieten. Näheres Adlerstr. 24 II.

**2 große, helle**  
**Räume**  
mit Hof,  
für Werkstätte, Lager zc. ge-  
eignet, per sofort oder später  
zu vermieten in **Stern-  
bergstraße 8**.

**Atelier.**  
Sehr großes **Materialatelier** mit  
Nebenraum und Keller, am Kaiser-  
platz, auf 1. Juli zu vermieten.  
Näheres Belfortstraße 12, parterre.

**Zwei große Zimmer**  
für Atelier oder Büro geeignet, so-  
fort oder später zu vermieten:  
Winterstraße 41, 2. Stod.

**Lagerplatz.**  
Degenshofstraße ist ein ca. 700 qm  
großer eingetragener Lagerplatz per  
1. Juli 1911 zu vermieten. Näheres  
Waldhornstraße 14 im Kontor.

**Raum**  
zum Möbel aufbewahren ist zu ver-  
mieten: Stefanienstraße 34.

**Automobil-**  
Raum oder Wagenremise, Lager-  
raum, Stallung, Werkstätte für ruh.  
Geschäft, einzeln od. zusammen, zu  
vermieten: Nowadsanlage 11, pt.

**Auto-Garage.**  
Rellenstraße 27 ist eine schön ge-  
legene Garage, eventl. mit 3-4 Zim-  
merwohnung auf sofort zu vermieten.  
Näheres daselbst im 3. Stod. links.

**Stallung**  
mit Wagenremise, Bürchenszimmer und  
Heizkörper per sofort oder später in  
der Hofstraße zu vermieten. Näheres  
Hofstraße 13 a, 2. Stod.

**Zimmer**

**Wohn- und Schlafzimmer,** elegant  
möbliert (sep. Eing.), in gut ruhiger,  
heller Gasse, per sofort oder später zu ver-  
mieten. Näheres Löffingstraße 72, 2 Treppen.

**Adamiestraße 53, 1 Treppe,** ist  
ein schönes, neu möbliertes Zim-  
mer in ruhiger Lage (nahe dem  
Hauptpostamt) bei einzelner Dame  
mit Pension sofort oder 1. Juni zu  
vermieten.

Unmöbliertes Manfardentzimmer mit  
Ofen per sofort oder 1. Juni an allein-  
stehende Person mit Gelegenheit zur  
Gegenleistung zu vermieten. Näheres  
Schützenstraße 48 I.

Gut möbliertes Parterrezimmer mit  
Altofen, separatem Eingang per sofort  
oder 1. Juni an besseren Herrn zu ver-  
mieten. Näheres Schützenstraße 48 I.

**Friedenstraße 20**  
ist ein schönes, gut möbliertes,  
2fenstriges Parterrezimmer an soliden  
Herrn zu vermieten.

# Haus Köchlin Holzwaren und Borstenwaren

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. Große Auswahl. für Küche und Haushalt. Nur prima Qualität.

Ein großes, schön möbliertes  
**Zimmer**  
ist event. mit Pension sofort od. später  
zu vermieten: Sofienstraße 45, parterre.

**Zwei große, schöne**  
**Zimmer**  
in ruhiger, feiner Gasse, ohne Wis-  
chen, auf 1. Juni zu vermieten:  
Gartenstraße 52, parterre.

**Karlstraße 37**  
ist gleich ein gut möbliertes Zimmer  
zu vermieten. Näheres im Vorder-  
haus, 2. Stod.

**Gut möbliertes Zimmer**  
per sofort zu vermieten: Hirschstr. 31,  
eine Treppe.

**Großes, gut möbliertes Zimmer**  
an besseren Herrn auf 15. Juni zu  
vermieten. Näheres Amalienstraße 24,  
Hinterhaus, 2. Stod.

**Zimmer zu vermieten.**  
Habe sofort oder auf 1. Juni  
ein möbliertes Zimmer an ein so-  
fortiges Fräulein od. Herrn zu verm.  
Auf Wunsch mit Pension. Zu erf.  
Waldstr. 11, Spezeriladen.

Ein sehr schönes, gut möbl., großes  
Schlafzimmer auf 1. Juni an nur besten,  
soliden Herrn zu vermieten: Georg-  
Friedrichstraße 34, eine Treppe links.

**Schön möbliertes Zimmer** mit  
Schreibtisch (schöne Aussicht) ist mit  
Kaffee für 18 M. per Monat sofort zu  
vermieten: Weberstraße 82, 4. Stod.

Westendstraße 28, 1. Stod. ist ein  
freundliches, gut möbliertes Zimmer,  
auf die Straße gehend, sofort oder  
später zu vermieten.

**Amalienstraße 75,** am Kaiser-  
platz, Vorderhaus, parterre, sind ein  
größeres, gut möbliertes Zimmer  
sowie ein kleineres auf 1. Juni zu  
vermieten. Näheres daselbst.

**Waldhornstraße 12**  
Hinterhaus im 2. Stod. ist ein gut  
möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**  
Ein gut möbliertes Zimmer  
mit separatem Eingang billig  
zu vermieten. Zu erfragen  
Kronenstraße 12/14, 4. Stod.

**Zwei gut möblierte Zimmer,**  
**Bohn- und Schlafzimmer,**  
per sofort zu vermieten: Nowads-  
anlage 7, parterre.

**Miet-Gesuche**

**Wohnungen**

**Auf 1. Oktober Parterre-  
Wohnung von 6 bis 7 Zim-  
mern gesucht** in westl. Lage der  
Stadt. Of. unter Nr. 4490 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Beif. Beamtentwitwe** (2 Kinder)  
sucht 3-4 Zimmerwohn. in ruhiger  
Lage der Stadt. Of. unter Nr. 4484  
an das Kontor des Tagbl. erb.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Beamtentfamilie ohne Kinder sucht  
per Oktober schöne 2 Zimmerwohnung,  
eventl. kleinere 3 Zimmerwohnung,  
in nächster Nähe des Stadtgartens.  
Südbau ausgeschlossen. Oferten  
bitte unter Nr. 4523 im Kontor des  
Tagblattes abzugeben.

Gesucht per sofort eine 2-4 Zim-  
merwohnung im Zentrum der Stadt,  
parterre, 1. oder 2. Stod. Oferten  
unter Nr. 4542 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

**Läden und Lokale**

In Karlsruhe und in größeren Orten  
der Umgebung suche ich in guter Lage  
**schöne Läden**  
möglichst mit Kolonialwaren-Ein-  
richtung zu mieten. Gefl. Oferten  
unter F. K. 4464 befördert Rudolf  
Mosse, Karlsruhe i. B.

**Für Zigarren-Geschäfte.**  
Suche auf Oktober oder früher einen  
Zigarrenladen zu übernehmen, in  
guter Lage der Mittelstadt. Wohnung  
braucht nicht vorhanden sein. Ange-  
bote mit Preisang. unter Nr. 4544 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer**

**Gut möbliertes Zimmer** von Be-  
amten in dauernder Stellung auf 1.  
oder 15. Juni gesucht. Südbau und Mi-  
telsbau ausgeschlossen. Oferten unter  
Nr. 4514 a. b. Kontor des Tagbl. erb.

**Unmöbliertes Zimmer** gesucht  
Kilppurstraße oder Nähe des Zoll-  
amtes. Oferten unter Nr. 4529 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer-Gesuch.**  
Gesucht ein großes, gut möbliertes  
Zimmer event. Bohn- und Schlafzim-  
mer in ruhiger Lage und ruhigem Hause.  
Ofert. mit Preisangabe unter Nr. 4517  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapitalien**

**Geldbarlehen** an solvente Personen  
jeden Standes, Akzeptant, Dis-  
kontieren von Wechseln, sowie Verkauf  
von Forderungen wird schnellstens be-  
sorgt. Oferten unter Nr. 4535 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**3000-5000 Mark**  
werden auf gute II. Hypothek, jedoch  
im Range einer I. Hypothek, gesucht.  
Angebot befördert unter Nr. 4530  
das Kontor des Tagblattes.

**15 000 Mark**  
als II. Hypothek auf prima Südwest-  
stadthaus gesucht. Oferten unter  
Nr. 4537 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**Prima II. Hypothek**  
von 12 000 M. wird von vünft-  
lichem Zinszahler auf erstklassiges  
gutes Objekt per 1. Juli aufzu-  
nehmen gesucht. Oferten unter  
Nr. 4551 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Offene Stellen**

**Weiblich**

Zu einem 4 1/2 Jahre alten Kind  
(Mädchen) wird ein jüngeres, zuver-  
lässiges Mädchen für einige Stunden  
morgens und mittags zum Spazieren-  
gehen gesucht. Näheres Kaiserstr. 167,  
6. Stod. links.

Ein ordentliches Mädchen für den  
Hausbalt und zur Mithilfe im Laden,  
nicht über 22 Jahre, wird gesucht für  
sofort. Zu erfragen Werderplatz 50,  
parterre.

**Stellen finden:**  
K. Mädchen für Privat, Pension  
u. Geschäftshälter, Haus- u.  
Küchenmädchen für hier und  
Saison durch Frau Ida Jannowitz-  
Kühnenthal, gewerkschaftliche Stellen-  
vermittlung, Jahrgangstr. 72.

**Mädchen gesucht**  
auf 1. Juni, das zu Hause schlafen  
kann: Friedenstraße 25 III.

Suche für sofort ein anständiges  
Fräulein oder Frau, welche im  
Nähmaschinenmachen bewandert ist, für  
die Mittagsstunden. Näheres bei  
Karl Reisch, Schirmfabrik, Durlach,  
Kappenstraße 2.

**Mädchen-Gesuch.**  
Tüchtiges, fleißiges Mädchen, in Küche  
und Haushaltung erfahren, auf sofort  
oder 1. Juni gesucht. Näheres Ritter-  
straße 28, parterre.

**Jüngeres, fleißiges Mädchen,**  
womöglich vom Lande, gesucht: Klaup-  
rechtstraße 13, parterre.

**Gesucht**  
wird ein fleißiges Mädchen, welches  
etwas kochen kann, zur Mithilfe in die  
Küche. Eintritt 1. Juni. Näheres  
Waldstraße 67, Eingang Ludwigplatz.

**Küchenmädchen.**  
Gesucht per sofort oder 1. Juni ein  
Küchenmädchen, hoher Lohn, gute Be-  
handlung: Gottesauerstraße 27, part.

**Tüchtiges Mädchen,**  
das gut bürgerlich kochen kann, die  
Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse be-  
sitzt, für den 1. Juni gegen entsprechend.  
Lohn gesucht: Buntentstraße 2, 2. Stod.

Suche für sofort ein ehrliches,  
fleißiges Mädchen  
für Hausarbeit u. zum Servieren. Zu er-  
fragen Angartenstr. 85, „Morgenrot“.

**Monatsmädchen** oder jüngere,  
unabhängige Frau wird für 2 Stunden  
morgens und auch nachmittags gesucht.  
Zu erfragen Schillerstraße 35 II.

**Mädchen-Gesuch**  
Sofort oder auf 1. Juni wird ein  
fleißiges Mädchen gesucht, welches  
alle häuslichen Arbeiten verrichten und  
etwas kochen kann, bei gutem Lohn.  
Zu erfragen Hofstraße 1 in 3. Stod.

**Mädchen**  
zur Mithilfe im Haushalt, welches auch  
Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht:  
Werderstraße 16 II.

**Mädchen,**  
ein braves, williges, auf 1. Juni oder  
früher gesucht: Bernhardtstr. 4 i. Laden.

Ein Mädchen oder auch Frau wird  
per sofort zur **Aushilfe** für häus-  
liche Arbeiten gesucht: **Waldstr. 64,**  
2. Stod.

**Alleinmädchen-Gesuch.**  
Ein geistes, fleißiges Mädchen, das  
bürgerlich kochen kann, zu kleiner Fa-  
milie auf 1. Juni gesucht. Näheres  
zwischen 1-4 Uhr: Karlsruh. 16, part.

**Putzfrau oder Mädchen-Gesuch.**  
Auf ca. 3 Wochen wird zur Aus-  
hilfe eine reinliche, unabhängige Person  
sofort gesucht. Näheres Kreuzstraße 31  
im Zigarrengeschäft.

**Lauffrau**  
für vormittags einige Stunden, von  
9 Uhr ab, gesucht: Frau Schmitt,  
Hirschstraße 43.

**Gesucht**  
sofort jüngeres Fräulein, welches selb-  
ständig weisnähen kann: Amalien-  
straße 75, Vorderhaus, parterre.

**Kostümbüglerinnen,**  
tüchtige, auch welche nur nachmittags  
arbeiten können, sofort gesucht.  
Färberei C. Kellmann,  
Kleinstraße 37.

**Schirmnäherin,**  
geübt auf bessere Sachen, sucht  
L. Müllers Schirmfabrik  
Herrenstraße 20.

Anständige, junge  
**Mädchen,**  
die das Bügeln erlernen wollen, können  
sich melden: Waldhornstraße 39.

**Männlich**

**Ich suche**  
**tüchtige Verkäufer**  
zur Führung eines Geschäfts der  
Nahrungsmittelbranche. Bevor-  
zugt sind jüngere verheiratete Leute, die  
das Geschäft eventuell auch auf eigene  
Rechnung übernehmen. Oferten  
unter genauer Angabe der Verhältnisse  
befördert F. K. 4463 Rudolf  
Mosse, Karlsruhe.

**Erstklassige**  
**Champagner-  
Kellerei**  
sucht  
**Vertreter**  
für Karlsruhe und Umgebung.  
Herren mit nur prima Referenzen  
wollen sich wenden unter F. K. W.  
421 an Rudolf Mosse, Frank-  
furt a. M.

**Hohen Verdienst**  
durch Einzeichnen von Photographien.  
Zu melden Bahnhofsstraße 12 II.

**Sichere Existenz.**  
Repräsentable, redegewandte, solide  
Herren und Damen, auch Witwen,  
sofort gesucht: König von Preußen,  
Zimmer Nr. 4, 8-9 Uhr morgens  
und 3-5 Uhr nachmittags.

**Deutschnationaler**  
**Handlungsgehilfen-  
Verband,**  
Hamburg  
Kaufmännische  
Holstenwall 4.

**Stellen-  
Vermittlung**  
für Prinzipale kostenlos.  
Größter kauf-  
männischer Verein.

**4 tüchtige**  
**Zimmerleute**  
finden sofort Beschäftigung bei  
E. & S. Hausch,  
Humboldtstraße 5.

**Kräftiger Hausbursche**  
sofort gesucht.  
W. Höderer, Waldstraße 91 I.

**Laufbursche,**  
Alter 15 bis 18 Jahre, stadtkundig,  
Rabfahrer, gesucht:

**Spiegel & Wels.**

**Kutscher-Gesuch.**  
Ein junger, fleißiger Kutscher wird  
sofort gesucht. Gute Zeugnisse not-  
wendig. Zu erfragen im Kontor des  
Tagblattes.

**Stellen-Gesuche**

**Weiblich**

**Für ein junges Mädchen**  
wird Stellung in nur gutem kleinerem  
Hausbalt gesucht. Of. unter Nr. 4540  
an das Kontor des Tagblattes erb.

**Junges Fräulein,**  
welches bessere Schulen besucht hat,  
in Handarbeiten sehr bewandert ist  
und etwas Klavier spielt, sucht Stellung,  
am liebsten zu Kindern. Zu erfragen  
Waldstraße 16/18 III rechts.

**Fleißiges Mädchen** sucht Stelle, am  
liebsten zu kleiner Familie für sofort  
oder auf 1. Juni. Oferten unter  
Nr. 4536 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**Zimmermädchen,** das sehr gut  
nähen und bügeln kann, sucht Stelle  
auf 1. Juni. Gute Zeugnisse vor-  
handen. Oferten unter Nr. 4528 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stellen suchen:**  
perfekte Köchin, Zimmermädchen,  
Hausbälterin durch Luise  
Keller, gewerkschaftliche  
Stellenvermittlung Erbprinzen-  
straße 23, 2. Stod.

**Gebildetes Fräulein** sucht seine  
Stellung in der Juwelierbranche zu  
verändern. Ofert. unter Nr. 4505 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Junge, fleißige Frau**  
sucht noch mehr Kunden im Waschen  
und Bühen: Angartenstraße 25 III.

**Junge Frau**  
sucht Beschäftigung im Waschen; würde  
auch Bühen oder Laden putzen. Zu  
erfragen Hirtel 12, 5th. II.

**Kräftige, unabhängige Frau**  
empfiehlt sich selbständig zum Waschen  
und Bühen auch in Wäschereien oder  
Hotels. Of. unter Nr. 4546 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Männlich**

**Jung. Konditorgehilfe** mit prima  
Referenzen wünscht Stellung auf  
1. Juni. Oferten unter Nr. 4486 an  
das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Für Schneidergeschäfte.**  
Uniform- sowie Zivilhofenmacher  
nimmt noch Arbeit an. Oferten unter  
Nr. 4533 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**Stühle**  
jeder Art werden gut u. billig ein-  
geschliffen. Reparaturen jeder Art  
bei F. Stolber, Stuhlgeschäft,  
Bahnhofsstraße 14. 10592-

**Verloren u. gefunden.**

**Verloren**  
kleines, idm. Portemonnaie mit  
Stadtgartenabonnements. Gegen Be-  
förderung abzugeben: Kochstraße 5 im  
1. Stod.

**Unterricht**

**Ausländer für englische und**  
**französische Konversation gesucht.**  
Angebot mit Gehaltsansprüchen bittet  
man unter Nr. 4534 im Kontor des  
Tagblattes abzugeben.

**Violin- u. Laute-**  
**Unterricht** erteilt  
S. Kraft, Musiklehrer,  
Amalienstr. 65 II. Luisenstr. 69 II.

**Primaner oder Sekundaner** des  
hum. Gymnasiums gesucht, um einen  
Terzianer 2 Stunden Lateinisch täglich  
zu geben. Of. mit Preisangabe unter  
Nr. 4538 an das Kontor d. Tagbl. erb.

**Residenz-  
Theater**  
Waldstr. 30.

Aus dem reichhaltigen Tages-  
programm ist unter andern  
als hervorragend zu bezeichnen:

**Gordon-Bennet-Rennen.** Inter-  
essantes Naturbild.

**Die Liebe der Dorschhüh-  
nerin.** Wunderbares Drama.  
Das afrikanische Pompey.  
Naturerebild.

**Kopenhagener Skizzen.** Natur-  
anfnahmen.

**Schlacht aus dem Freiheits-  
kriege in Virginia.** Drama-  
tisch.